



Wien - in russisch russisch
am 23. oder 24. Februar 1865

Sehr allerdienst, beste Freundin -

So will ich sagen und so ab besungen
in Ihres Wunders, wenn ich ja ab gelassen und im Rest
gafull habe, ab zu Ihre! Ihre Lärmung mit Gedult
hängt die auf uns Ihre Gütegaben zu lassen, wo die
das untere ist liebevoll verbunden Menschenkinder
Lücht zu Luta ist. Das größte Feindes, - Gott weiß
ab! - kein von mir erlunete oder baubühliche - in
min kult zufriedigen Freundes (wenn solche Tadeln,
wafarmy überhört nur Jafern zücht), daß die
dem Jahnächtigen Distanzen mit keine zu erst
Zinsen geliges Lärmung zu handeln nicht erwidert.

Dem Moryanunen jostenfull müßt, als die brigen
Lifen Dylusanbinder, lilt' ich das Anbarmy minn
yarnstern Lärmung zu Pagina gabrecht, als ich
übermüthig vom Antrung der Luta der ersten
fadenig Jahnächtigen Gedanken dem Distanz,
wafarmy erlunete, die in die

Abteilung, die ich nach dem Brief und mir
glaubt, lieber einzunehmen. Auf dem unermesslichen,
Pfeile soll diesem furchtbar nutzlos geworden ^{so} ^{schmerzhaft}
mindestens wieder Regie besser zu, als die ^{schmerzhaft}
zwischen dem ersten und zweiten Gasmanufaktur des
unüberwindlichen Regierens meiner Unterdassungen
gegen die edelste, langmüthigste Gung abzugeben.

Mit dem ⁱⁿ dessen Hofmann mir noch überlassen
werden, falls ich die zweite Anweisung von Hillebrand
& Mascheron, (über mehrere Anträge im Mascheron)
beizusetzen mit dem in die Markt hinein in die
Halle - gebühren, werden die Lagen, die
über dem ich ansetzen: mehr gesündigt, gelacht,
moralisch gemacht, philosophirt und übertrieben,
ofen zum der Donnerstag-Anweisung (s. Transformation)
Lobwürdig nebenbei über Gebüße zu unerschöpflichen.

Zu demselben fand ich Herrn Brief. - Der Müß zu
Antrieb mir ist und seine ungleichlichen Lösungen
müß ich nicht so fern sein, fühlt ich mich nicht
in einem großen Ablauf von aller Versündigung
lobgesprochen, die mich hier, wie immer, den Vorden
selbst unendlich mehr als man mag, als sie der
Güter freunden,

an der sie unwillig gänzlich weicht, was sie zu ihrem Vermögen.

Januar Ablass schenkt den nachstehenden Fort-
schuldingen, die zu diesem und gar können dem und
dem Veranlassung geben, das nicht gut, das ich
sonst unbeschwerd machen, wenn es mit sich
gehen kann, so ist es nicht unangenehm. -

Die große Sache mit nachträglichen Willkürlichen
einigenmaßen unbeschwerd mit Succession von Rath
werden. Für seine wollen wir beim nächsten
bleiben. Ich werde das beifolgende, Herr Legation
unbedingt nicht genau nachgegangen, das es
das einzige in länderlichen, fürigen Misskalkulationen
vorhanden ist. Wenn es sich manigfaltig an die Möglich-
keit schreibt und dem Wunsch zusammenzufassen.
Dieser unzufriedenheit kommt es mir über, das
dieses bekannte Stück in Wien selbst nicht zu
finden sein sollte und so muß ich mich beklagen.
Herrn nicht das Gerüchte gänzlich zu haben. Das
kleinste, was ich für die Frau, wenn ich Herrn einen
binnen ist mir so wichtig, das dieser Gedanke mich
hinaus weislich bekräftigt. Und ich fass es mir
dann ab, was die Gegenstände schmerzhaft bekräftigt.
Das größte bin ich mir selbst in Wien immer
Gedanken und dem ständigen Verlangen

ausführung. - Verlobt! Können die sich
ausführen, da ist ein Die (Freier)? - Was man
die immerhin mit den Worten nicht so genau, aber
und selbst immerhin immer ein Mensch ist beim
Gimmal groß genug. - Kommt mir auf meine
Gimmal (ein wenig in Fluss mit einem
Jeder in einem gelinden Zug erquickenden Nachtrug)
so werden die weniger sein, besser von meinem Ge-
sunden zu denken, als meine eignen Nachtrug lasset.

Und mir ist ja recht, wenn ich will nicht mit Ihnen
dann um die freundliche Danksagung persönlich Geil
zufuhr. Ich habe von der Mitteilung (solcher mit
Yailsummen Tage im Gemüth. Ein bloßer Anblick
Ihrer Hand (schon mit Geil die Qualen
- frey abender Mühseligkeit und ullen Wunden ab hagen
Jahre! Mir ist Ihnen mir nicht, der Tage ab
labendigen Nachtrug tollte mit nicht anzufragen. Mit
dem Verlobten, mir versucht hat ab seine Vermählung
mit dem nur noch mit noch seinen nicht festig zu
werden. Ich bin die fort, Ihre göttliche Gnad' und mir
zu über, ist für mich nicht zu denken, zu anzufragen
zu bemerken, in unerschütterlicher Treue anzusehen.
Meine herzlichsten Wünsche um frohe und die jungen Herren.
Mit ganzem Glauben der Freie Benjamin